NUR ORIGINAL MIT DER RAUTE®

WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX | 60-XX

D ORIGINAL EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG SEITE 2–19

GB TRANSLATION OF THE ORIGINAL INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS PAGE 20–37

PL INSTRUKCJA MONTAŻU I OBSŁUGI STRONA 38–55

| www.wita.de | www.wita.pl |

Inhalt

1 Konformitätserklärung ... 3
2 Sicherheitshinweise ... 4
2.1 Allgemeines ... 4
2.2 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung ... 4
2.3 Personalqualifikation ... 5
2.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise ... 6
2.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten ... 6
2.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber ... 6
2.7 Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten ... 7
2.8 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung ... 7
2.9 Unzulässige Betriebsweisen ... 8
3 Transport und Lagerung ... 8
4 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 9
5 Angaben über das Erzeugnis ... 9
5.1 Technische Daten WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX ... 9
5.1 Technische Daten WITA HE + go.future 60-XX ... 10
5.2 Lieferumfang ... 10
6 Beschreibung der Pumpe ... 11
7 Pumpeneinstellung und Förderleistung ... 11
7.1 Die Tasten ... 11
7.1.1 Handwerkermodus, Einstellung Leistungsbereich ... 11
7.2 Die Anzeige ... 12
7.3 Auswahl des Betriebsart und Betriebsstufe ... 12
7.4 Automatische Nachtabsenkung ... 14
8 Montage ... 15
9 Elektrischer Anschluss ... 16
9.1 Montage des Netzsteckers ... 16
10 Anlage füllen und entlüften ... 17
11 Wartung und Service ... 17
12 Störungen, Ursachen und Beseitigungen ... 18
13 Fehlercode ... 19
14 Entsorgung ... 19

EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name des Ausstellers:	**Wita Sp. z o.o.** **86-005 Białe Błota,** **Zielonka ul. Biznesowa 22**
Gegenstand der Erklärung:	**Heizungs-Umwälzpumpe**
Typ:	**WITA HE + go.future**
Ausführung:	**40-XX, 50-XX, 60-XX**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die oben genannten Produkte, auf die sich diese EU-Konformitätserklärung bezieht, mit den folgenden Normen und Richtlinien übereinstimmen:

Elektromagnetische Verträglichkeit Richtlinie 2014/30/EU
EN 55014-1 : 2006 + A1 : 2009 + A2 : 2011
EN 55014-2: 1997 + A1 : 2001 + A2 : 2008
EN 61000-3-2 : 2014
EN 61000-3-3 : 2013
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
Richtlinie energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG
Ökodesign-Anforderungen 641/2009 and 622/2012.
EN 16297-1 : 2012
EN 16297-2 : 2012
EN 60335-1 : 2012
EN 60335-2-51 : 2003 + A1 : 2008 + A2 : 2012
RoHS 2011/65/EU

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller abgegeben durch:

Frank Kerstan
Geschäftleitung

Zielonka, 02.11.2021

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Diese Einbau- und Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produktes und enthält grundlegende Informationen, die bei Montage, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Aus diesem Grund muss sie unbedingt vor der Aufstellung vom Monteur und dem zuständigen Fachpersonal bzw. Betreiber gelesen werden.
Es sind nicht nur die allgemeinen unter Punkt 2 genannten Sicherheitshinweise zu beachten sondern auch die in den anderen Abschnitten genannten speziellen Sicherheitshinweise.
Dieser Anleitung ist eine Kopie der EU-Konformitätserklärung beigefügt. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung verliert diese ihre Gültigkeit.

2.2 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

**Allgemeines Gefahrensymbol
Warnung! Gefahr von Personenschäden! Die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung sind zu beachten.**

Warnung! Gefahr durch elektrische Spannung! Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen. Weisungen lokaler oder genereller Vorschriften (z. B. IEC, VDE usw.) und der örtlichen Energieunternehmen sind zu beachten.

Hinweis **Hier stehen nützliche Hinweise zur Handhabung des Produktes. Sie machen auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam und sollen für einen sicheren Betrieb sorgen.**

Direkt am Produkt angebrachte Hinweise wie zum Beispiel:
- Drehrichtungspfeil
- Typenschild
- Kennzeichnung der Anschlüsse müssen unbedingt beachtet werden und in einem gut lesbaren Zustand gehalten werden.

2.3 Personalqualifikation

Das Personal für die Montage, Bedienung und Wartung muss die entsprechende Qualifikation aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals sind durch den Betreiber sicherzustellen.

Sollte das Personal nicht die erforderlichen Kenntnisse aufweisen, so ist dieses entsprechend zu schulen oder zu unterweisen.
Dieses Gerät kann von **Kindern** ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen genutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und sie die daraus resultierenden Gefahren verstehen. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und **Benutzer-Wartung** dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

2.4 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Werden die Sicherheitshinweise nicht beachtet, kann dies eine Gefährdung von Personen, Umwelt und Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche.
Mögliche Gefährdungen sind zum Beispiel:

- Gefährdungen von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.
- Versagen wichtiger Funktionen der Anlage.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten von Flüssigkeiten in Folge eines Lecks.
- Versagen vorgeschriebener Reparatur- und Wartungsarbeiten.

2.5 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und auch die bestehenden nationalen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Bestehen außerdem interne Vorschriften des Betreibers der Anlage, so sind auch diese zu beachten.

2.6 Sicherheitshinweise für den Betreiber

- ein evtl. vorhandener Berührungsschutz vor sich bewegenden Teilen darf bei der sich in Betrieb befindlichen Anlage weder entfernt noch außer Funktion gesetzt werden.
- sollten durch ein Leck Flüssigkeiten austreten, so sind diese so aufzufangen oder abzuleiten, dass keine Gefährdungen für Personen oder die Umwelt entstehen können.

- Gefährdungen durch elektrische Energie müssen ausgeschlossen werden.
  Hierzu sind z. B. die Vorschriften des VDE und der lokalen Energieversorgungsunternehmen zu beachten.
- Sollten an der Anlage Gefahren durch heiße oder kalte Teile auftreten, so müssen diese mit einem Berührungsschutz versehen werden.
- Leicht entzündliche Stoffe sind vom Produkt fernzuhalten.

2.7 Sicherheitshinweise für Montage und Wartungsarbeiten

Der Betreiber der Anlage ist dafür verantwortlich, dass alle Montage- oder Wartungsarbeiten von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Sie müssen sich vorher anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut gemacht haben. Arbeiten an der Pumpe sind grundsätzlich nur im Stillstand der Anlage zulässig.
Es muss eine sichere Trennung vom Stromnetz erfolgen. Hierzu den Gerätestecker abziehen. Vorgeschriebene Vorgehensweisen zum Stillsetzen sind gegebenenfalls aus der Betriebsanleitung zu entnehmen. Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Schutzeinrichtungen, wie zum Beispiel ein Berührungsschutz wieder vorschriftsmäßig anzubringen.

2.8 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Veränderungen oder Umbau des Produktes sind nur in vorheriger Absprache mit dem Hersteller zulässig. Für Reparaturen sind nur Originalersatzteile zulässig. Es darf nur vom Hersteller

zugelassenes Zubehör verwendet werden. Werden andere Teile verwendet, so ist eine Haftung des Herstellers für die daraus entstehenden Folgen ausgeschlossen.

2.9 Unzulässige Betriebsweisen

Wird die Pumpe vom Netz getrennt, muss vor Wiedereinschalten eine Wartezeit von mindestens 1 Minute eingehalten werden. Die Einschaltstrombegrenzung der Pumpe ist sonst wirkungslos und es kann zu Funktionsstörungen, oder Beschädigungen eines evtl. angeschlossenen Heizungsreglers kommen.
Die Betriebssicherheit der Pumpe ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Punkt 4 dieser Betriebsanleitung ist hierbei zu beachten. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte sind unbedingt einzuhalten.

3 Transport und Lagerung

Das Produkt ist sofort nach Erhalt auf etwaige Transportschäden hin zu untersuchen. Sollten Transportschäden festgestellt werden, so sind diese beim Spediteur geltend zu machen.

Unsachgemäßer Transport und unsachgemäße Lagerung können zu Personenschäden oder zu Schäden am Produkt führen.

- **Bei Lagerung und Transport ist das Produkt vor Frost, Feuchtigkeit und Beschädigungen zu schützen.**
- **Die Pumpe niemals an Anschlusskabel oder Klemmkasten tragen, sondern nur am Pumpengehäuse.**
- **Sollte die Verpackung durch Feuchtigkeit aufgeweicht worden sein, kann ein Herausfallen der Pumpe zu ernsten Verletzungen führen.**

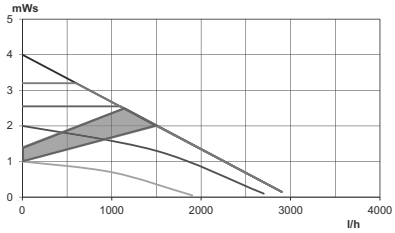
4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hocheffizienzpumpen WITA HE + go.future sind fur das Umwälzen von Warmwasser in Zentralheizungen konzipiert und eignen sich auch zur Forderung dünnflüssiger Medien im Bereich Industrie und Gewerbe.
Sie sind auch für solartechnische Anlagen geeignet.

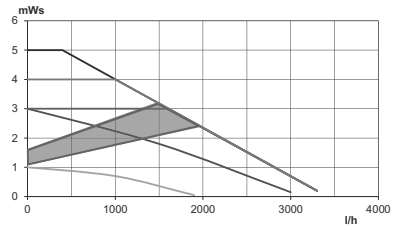
5 Angaben über das Erzeugnis

5.1 Technische Daten WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX

Kennlinie WITA HE + go.future 40



Kennlinie WITA HE + go.future 50



	HE + go.future	HE + go.future 50-XX
Maximale Förderhöhe	4,0 m	5,0 m
Maximaler Durchfluss	2800 l/h	3300 l/h
Leistungsaufnahme P1 (W)	4 - 23	4 - 32
Versorgungsspannung	1 x 230V 50Hz	
Emissions- Schalldruckpegel	< 43 dB(A)	
EEI	≤ 0,20	
Schutzart	IP 42	
Wärmeklasse	TF 110	
Umgebungstemperatur	0°C bis 40°C	
Medientemperatur	+5 bis 110°C	
Systemdruck Max.	10 bar (1MPa)	
Zugelassene Fördermedien	Heizungswasser nach VDI 2035 Wasser/Glykolgemische 1:1	

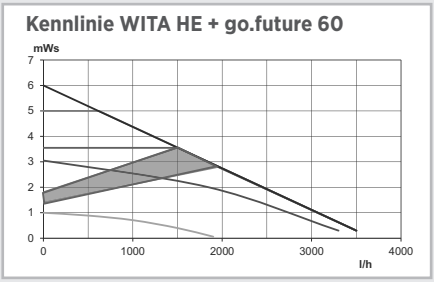
Zulaufdruck

Medien-temperatur	Mindest-Zulaufdruck		
< 75 °C	0,05 bar	0,005 MPa	0,5 m
75 °C - 90 °C	0,3 bar	0,03 MPa	3,0 m
90 °C - 110 °C	1,1 bar	0,11 MPa	11,0 m

zulässiger Einsatzbereich

Temperaturbereich bei maximaler Umgebungstemperatur	zulässige Medientemperatur
25 °C	5 °C bis 110 °C
40 °C	5 °C bis 95 °C

5.1 Technische Daten WITA HE + go.future 60-XX



HE + go.future 60-XX

Maximale Förderhöhe	6,0 m
Maximaler Durchfluss	3500 l/h
Leistungsaufnahme P1 (W)	3 - 41
Versorgungsspannung	1 x 230V 50Hz
Emissions-Schalldruckpegel	< 43 dB(A)
EEI	≤ 0,20
Schutzart	IP 42
Wärmeklasse	TF 110
Umgebungstemperatur	0°C bis 40°C
Medientemperatur	+5 bis 110°C
Systemdruck Max.	10 bar (1MPa)
Zugelassene Fördermedien	Heizungswasser nach VDI 2035 Wasser/Glykolgemische 1:1

Zulaufdruck

Medien-temperatur	Mindest-Zulaufdruck		
< 75 °C	0,05 bar	0,005 MPa	0,5 m
75 °C - 90 °C	0,3 bar	0,03 MPa	3,0 m
90 °C - 110 °C	1,1 bar	0,11 MPa	11,0 m

zulässiger Einsatzbereich

Temperaturbereich bei maximaler Umgebungstemperatur	zulässige Medientemperatur
25 °C	5 °C bis 110 °C
40 °C	5 °C bis 95 °C

Vorsicht! Unzulässige Fördermedien können die Pumpe zerstören, sowie Personenschäden hervorrufen. Unbedingt Herstellerangaben und Sicherheitsdatenblätter berücksichtigen!

Hinweis

5.2 Lieferumfang

- Original Einbau- und Betriebsanleitung
- Pumpe
- 2 Flachdichtungen
- Pumpenstecker
- Isolierung

6 Beschreibung der Pumpe

In einem durchschnittlichen Haushalt werden 10 bis 20% des Stromverbrauchs durch herkömmliche Standardpumpen verursacht. Mit der Pumpenserie HE + go.future haben wir eine Umwälzpumpe entwickelt, die einen Energieeffizienzindex von ≤ 0,20 aufweist. Durch den Einsatz dieser Pumpen kann der Energieverbrauch gegenüber einer herkömmlichen Umwälzpumpe bis ca. 80% gesenkt werden. Die hydraulische Leistung konnte gegenüber den Standardpumpen nahezu gleichgehalten werden. Die Pumpenleistung passt sich an den tatsächlichen Bedarf der Anlage an, denn sie arbeitet nach dem Proportionaldruckverfahren.

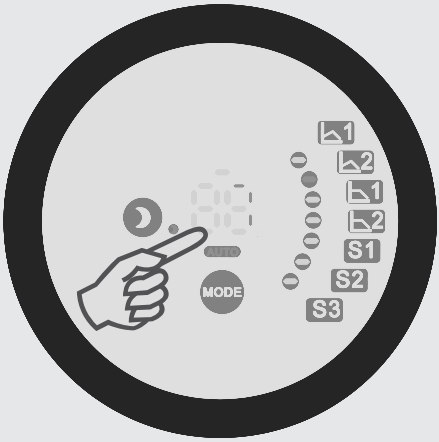
7 Pumpeneinstellung und Förderleistung

Beschreibung der Bedienelemente

7.1 Die Tasten

Alle Funktionen der Pumpe sind mit nur zwei Tasten steuerbar.
Mit der unteren „MODE“ Taste kann die Betriebsstufe verändert werden und mit der ◑ Taste die Nachtabsenkung ein- und ausgeschaltet werden.

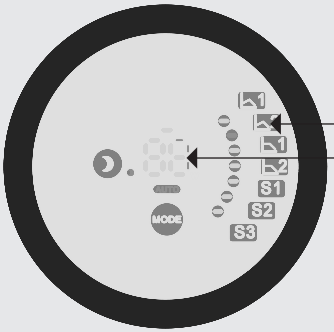
7.1.1 Handwerkermodus, Einstellung Leistungsbereich



Der Leistungsbereich kann im Handwerkermodus auf 4m, 5m und 6m geändert werden.

- Die Pumpe ist für min. 15 sec. von der 230V Netzspannung zu trennen.
- Die Pumpe an 230V Netzspannung anschließen
- innerhalb von 3 sec. die Tasten MODE und ◑ gleichzeitig drücken
- beide Tasten los lassen.
- mit den Auswahltasten MODE und der Taste ◑ den Leistungsbereich wählen
- 2 = 5m
- 1 = 4m
- 0 = 6m
- Die Pumpe ist für min. 15 sec. von der 230V Netzspannung zu trennen.
- Die Pumpe an 230V Netzspannung anschließen
- Durch Betätigen der MODE Taste >3 sec wird der eingestellte Leistungsbereich angezeigt.

7.2 Die Anzeige

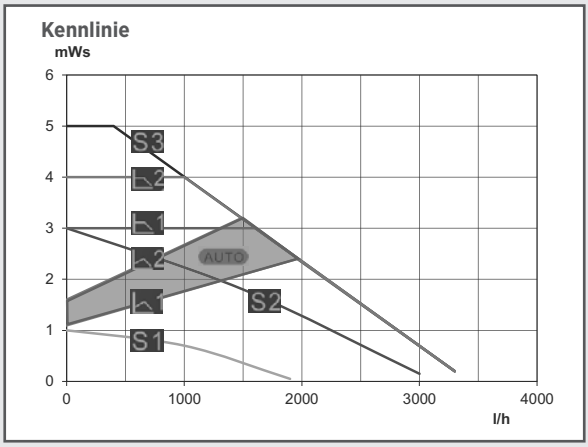


7.3 Auswahl der Betriebsart und Betriebsstufe

1. Konstantdrehzahlregelung
   Bei dieser Betriebsart dreht die Pumpe uber die gesamte Kennlinie mit einer konstanten Drehzahl.
2. Konstantdruckregelung
   In dieser Regelungsart wird der von der Pumpe erzeugte Druck konstant gehalten.
   Diese Regelungsart ist besonders fur den Betrieb in Fußbodenheizungen geeignet.
3. Proportionaldruckregelung
   Die Regelung der Pumpe erfolgt nach dem Proportionaldruckverfahren.
   Hierbei wird der von der Pumpe erzeugte Druck an den sich andernden Förderstrom angepasst. Diese Betriebsart eignet sich besonders, wenn die Pumpe fur den Einsatz als Heizungsumwälzpumpe vorgesehen ist.
4. AUTO (SMARTADAPT) ist besonders geeignet für Fußbodenheizungen und Zweirohrheizsysteme.
   In dem Betriebsmodus AUTO, passt sich die Leistung der Pumpe automatisch an den tatsächlichen benötigten Volumenstrom des Systems an.
   Die Leistung der Pumpe ändert sich schrittweise bis der optimale Leistungsbereich erreicht ist.
   Aktivieren Sie die Pumpe mindestens eine Woche zuvor im Modus „AUTO Autoadaption“
   Eine Heizungsanlage reagiert sehr träge, sodass der optimale Leistungsbereich sich nicht in Minuten oder Stunden optimal einstellt, sondern dieser Prozess kann mehr als eine Woche dauern.
   Der Betriebsmodus SMARTADAPT eignet sich für ca. 80% der Fußboden- und Zweirohrheizsysteme.

Ab Werk ist die Pumpe auf die höchste Konstantdrehzahlstufe eingestellt.
Durch kurzes Drücken der MODE Taste (< 1 Sek.) wird der Elektronik signalisiert, dass die Einstellung verändert werden soll. Die LED‘s zur Anzeige der Betriebsart mit der Betriebsstufe leuchten. Durch wiederholtes kurzes Drücken der MODE Taste können die Betriebsarten Konstantdrehzahl, Konstantdruck, Proportionaldruck und AUTO fortlaufend durchgeschaltet werden.
Die ausgewählte Betriebsart wird durch die jeweilige LED an den Kennliniensymbolen angezeigt.

- Proportionaldruckstufe 1
- Proportionaldruckstufe 2
- Konstantdruckstufe 1
- Konstantdruckstufe 2
- Konstantdrehzahlstufe 1
- Konstantdrehzahlstufe 2
- Konstantdrehzahlstufe 3
- SMARTADAPT
- Nachtabsenkung



7.4 Automatische Nachtabsenkung

Voraussetzungen für die automatische Nachtabsenkung:
Pumpen, die in Gasthermen eingebaut sind, die nur über einen kleinen Wasserinhalt verfügen, dürfen niemals auf die automatische Nachtabsenkung eingestellt werden.
Falls die Heizungsanlage zu wenig Wärme an die Heizkörper abgibt, ist zu kontrollieren, ob die automatische Nachtabsenkung aktiviert ist. Gegebenenfalls ist die automatische Nachtabsenkung zu deaktivieren.
Um die korrekte Funktion der Nachtabsenkung zu gewährleisten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Pumpe muss im Vorlauf eingebaut sein.
2. Die Heizungsanlage muss mit einer automatischen Vorlauftemperaturregelung ausgestattet sein.

Funktionsweise der automatischen Nachtabsenkung

Zur Aktivierung der Nachtabsenkung ist die „ “ Taste zu drücken. Leuchtet die oberste linke LED mit dem Sonne/Mond Symbol, ist die Nachtabsenkung aktiviert und die Pumpe schaltet automatisch zwischen Normalbetrieb und Nachtabsenkung um. Die Umschaltung ist abhängig von der Vorlauftemperatur.
Die Pumpe schaltet automatisch auf Nachtabsenkung um, wenn die Vorlauftemperatur innerhalb von 1 Stunde um mehr als 15°-20°C sinkt.
Die Umschaltung auf Normalbetrieb erfolgt ohne Verzögerung, sobald die Vorlauftemperatur wieder um 3 °C angestiegen ist.
Um die Nachtabsenkung zu deaktivieren ist die untere „ “ Taste erneut zu drücken.

8 Montage

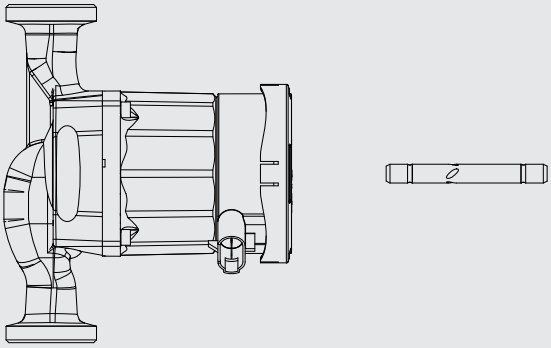


Fig. 1

Spannungsfreie Montage mit waagerecht liegendem Pumpenmotor durchführen (Richtungspfeil auf dem Pumpengehäuse zeigt die Flussrichtung an) (Fig. 1).
Bei Wärmedämmarbeiten darauf achten, dass der Pumpenmotor und das Elektronikgehäuse nicht gedämmt werden.
Soll die Einbaulage geändert werden, so muss das Motorgehäuse wie folgt gedreht werden (Fig. 2a bis 2d):

- Innensechskantschrauben lösen
- Motorgehäuse verdrehen
- Innensechskantschrauben wieder eindrehen und festziehen.

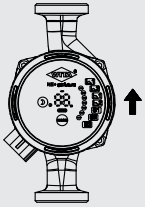


Fig. 2a

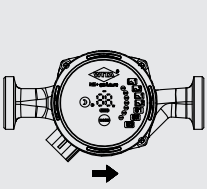


Fig. 2b

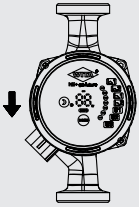


Fig. 2c

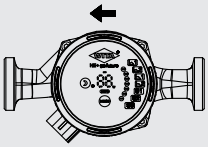


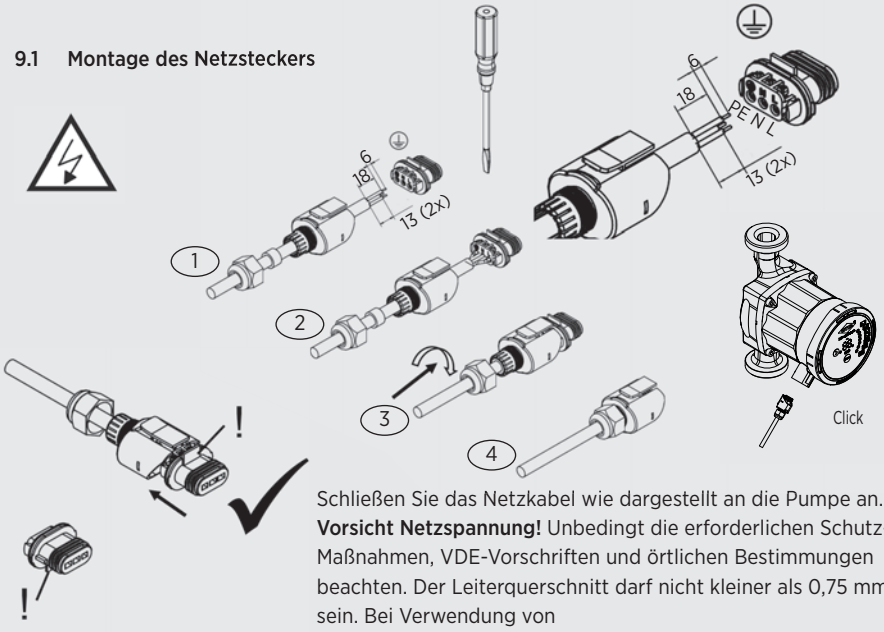
Fig. 2d

9 Elektrischer Anschluss

Achtung Lebensgefahr!
Unsachgemäße Installation und unsachgemäßer elektrischer Anschluss können lebensgefährlich sein. Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen.

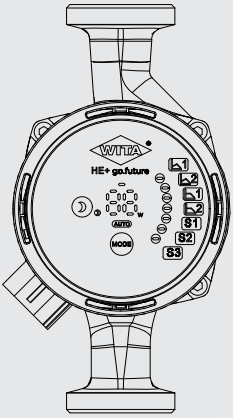
- **Installation und elektrischen Anschluss nur durch Fachpersonal und gemäß der geltenden Vorschriften (z. B. IEC, VDE usw.) durchführen lassen!**
- **Stromart und Spannung müssen den Angaben des Typenschildes entsprechen.**
- **Vorschriften der lokalen Energieversorger beachten!**
- **Unfallverhütungsvorschriften beachten!**
- **Niemals am Netzkabel ziehen.**
- **Kabel nicht knicken.**
- **Keine Gegenstände auf das Kabel stellen.**
- **Bei Einsatz der Pumpe in Anlagen mit Temperaturen über 90 °C muss eine entsprechend wärmebeständige Anschlussleitung verwendet werden.**
- **Bei der Installation entstehen Gefährdungen durch scharfe Kanten oder Grate.**
- **Pumpe niemals durch Tragen am Netzkabel transportieren.**
- **Es besteht Verletzungsgefahr durch Herabfallen der Pumpe.**

9.1 Montage des Netzsteckers



Schließen Sie das Netzkabel wie dargestellt an die Pumpe an. **Vorsicht Netzspannung!** Unbedingt die erforderlichen Schutz-Maßnahmen, VDE-Vorschriften und örtlichen Bestimmungen beachten. Der Leiterquerschnitt darf nicht kleiner als 0,75 mm² sein. Bei Verwendung von feindrähtigen Leitungen sind Aderendhülsen zu benutzen.

10 Anlage füllen und entlüften



Anlage sachgerecht füllen und entlüften. Um die Pumpe zu entlüften, sollte die Pumpe auf höchster Stufe ca. 15 min. betrieben werden. Nach diesem Vorgang kann die Pumpe in die gewünschte Regelungsart eingestellt werden.

Hinweis

Eine unvollständige Entlüftung führt zu Geräuschentwicklung in der Pumpe und Anlage.

Warnung! Verbrennungsgefahr!
Je nach Betriebszustand der Anlage kann die gesamte Pumpe sehr heiß werden.

11 Wartung/Service

Vor Wartungs- Reinigungs- und Reparaturarbeiten Anlage spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

Bei hohen Wassertemperaturen und Systemdrücken Pumpe vorher abkühlen lassen. Es besteht **Verbrühungsgefahr!**

12 Störungen, Ursachen und Beseitigungen

Wartungsarbeiten oder Reparaturversuche dürfen nur von Fachpersonal unternommen werden. Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Anlage spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern. Bei hohen Wassertemperaturen und Systemdrücken Pumpe vorher abkühlen lassen. **Es besteht Verbrühungsgefahr!**

Fehlerbild oder Codeanzeige der Pumpe	**mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Pumpe fördert nicht; Anzeige leuchtet nicht	Fehler in der Spannungsversorgung	Netzspannung an der Pumpe überprüfen. Gegebenenfalls Schutzschalter wieder einschalten.
Pumpe läuft; fördert aber kein Wasser	Luft in der Anlage	Pumpe entlüften (siehe Seite 15 in der Anleitung)
	Schieber geschlossen	Absperrschieber öffnen
Geräusche in der Anlage	Luft im System	Anlage entlüften
	Pumpenleistung zu hoch	Pumpeneinstellungen überprüfen
Pumpe macht Geräusche	Luft in der Pumpe	Pumpe entlüften (siehe Seite 15 in der Anleitung)
	zu geringer Anlagendruck	Zulaufdruck erhöhen
	Ausdehnungsgefäß defekt	Gasvolumen im Ausdehnungsgefäß prüfen
Gebäude wird nicht warm	Pumpeneinstellung fehlerhaft	Sollwert erhöhen (siehe Kapitel 7.3 in der Anleitung)
Pumpeneinstellungen lassen sich nicht verändern	Fehler im Prorammablauf	Pumpe in den Auslieferungszustand zurucksetzen: * Hierfür Pumpe von der Stromzufuhr trennen und mindesten 15 Sekunden warten. * Stromzufuhr wieder herstellen * (höchste Konstantkennlinienstufe) kann neu eingestellt werden.
Keine automatische Regelung der Leistung in den Proportionaldruck-Stufen.	Ein in der Anlage verbautes geöffnetes Überströmventil verhindert die Regelung	Überströmventil wenn möglich entfernen oder schließen.

13 Fehlercodes

Codeanzeige der Pumpe	mögliche Ursache	Abhilfe
E 0	Übertemperatur / Rotor blockiert	Pumpe abkühlen lassen, Rotor auf Freigängigkeit prüfen. evtl. Pumpe austauschen.
E 2	Störung Elektronik	Neustart der Pumpe. evtl. Pumpe austauschen
E 4	Spannungsversorgung unzureichend, Überspannung/ Unterspannung	Spannung und Spannungsversorgung Prüfen
P0 – P6	Elektronik, Motor defekt	Pumpe austauschen

Lässt sich die Störung nicht beseitigen, wenden Sie sich bitte an das Fachhandwerk.

14 Entsorgung

Die Pumpe sowie deren Einzelteile gehören nicht in den Hausmüll sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden! Nehmen Sie hierfür bitte die öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch.
Im Downloadbereich unserer Homepage befindet sich eine Auflistung der in unseren Produkten verwendeten Materialien. (www.wita.de).

Hinweis

Contents

1 Declaration of conformity 21
2 Notes on safety 22
2.1 General 22
2.2 Identification of symbols in the operating instructions 22
2.3 Personnel qualification 23
2.4 Danger of not observing savety instructions 24
2.5 Safety-conscious work 24
2.6 Safety instructions for the operator 24
2.7 Safety instructions for installation and maintenance work 25
2.8 Unauthorised conversion and production of spare parts 25
2.9 Unpermitted operation 26
3 Transport and storage 26
4 Intended Use 27
5 Information on product 27
5.1 Technical data WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX 27
5.1 Technical data WITA HE + go.future 60-XX 28
5.2 Delivery range 28
6 Pump description 29
7 Pump settings and capacity 29
7.1 Buttons 29
7.1.1 Service mode, setting the capacity range 29
7.2 Display 30
7.3 Selecting of the operating mode and level of work 30
7.4 Automatic night reduction of power 32
8 Assembly 33
9 Electric connection 34
9.1 Assembly of mains plug 34
10 Filling and venting the system 35
11 Maintanance/Service 35
12 Malfunctions, causes and elimination 36
13 Error code 37
14 Disposal 37

EU DECLARATION OF CONFORMITY

Name of the issuer:	**Wita Sp. z o.o.** **86-005 Białe Błota,** **Zielonka ul. Biznesowa 22**
Subject of the declaration:	**Heat circulation pump**
Type:	**WITA HE + go.future**
Design :	**40-XX, 50-XX, 60-XX**

We declare with sole responsibility that the products specified above, to which this EC Declaration of Conformity refers, fulfil the following standards and guidelines:

Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU
EN 55014-1 : 2006 + A1 : 2009 + A2 : 2011
EN 55014-2 : 1997 + A1 : 2001 + A2 : 2008
EN 61000-3-2 : 2014
EN 61000-3-3 : 2013
Low Voltage Guideline 2014/35/EU
Guideline for Energy-Consuming Products 2009/125/EG
Eco-design requirements 641/2009 and 622/2012.
EN 16297-1 : 2012
EN 16297-2 : 2012
EN 60335-1 : 2012
EN 60335-2-51 : 2003 + A1 : 2008 + A2 : 2012
RoHS 2011/65/EU

This declaration is submitted for and on behalf of the manufacturer by:

Frank Kerstan
Management

Zielonka, 02.11.2021

2 Safety Instructions

2.1 General

These installation and operating instructions are a part of the product, and contain basic information that must be observed during installation, operation and maintenance. For this reason, the installer and specialist personnel or operators must read these instructions prior to set-up.
Please observe both the general safety instructions listed under section 2 and the special safety instructions detailed in the other sections.
A copy of the EC Declaration of Conformity is provided with these instructions. This declaration shall be deemed void in the event of a modification that has not been agreed with us.

2.2 Identification of notes in the operating instructions

**General hazard symbol
Warning! Danger of personal injury!
Observe the relevant accident prevention regulations.**

Warning! Danger from electrical voltage! Prevent hazards arising from electrical energy. Observe the instructions in local or general regulations (e.g. IEC, VDE, etc.), and those of the local energy supplier.

Advice

This symbol indicates useful information for handling the product. It indicates potential difficulties and aims to ensure safe operation.

Signs attached directly on the product, such as:
- direction of rotation arrow
- type plate
- identification of connections must be strictly observed and kept in an easily legible state.

2.3 Personnel qualification

The personnel used for mounting, operation and maintenance must have relevant qualifications. Areas of responsibility and monitoring of personnel must be guaranteed by the owner/operator. If personnel do not have the necessary know-how, they must be trained or instructed accordingly. This device can be used by children at or above the age of 8 years, as well as by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities, or who lack experience and knowledge, if they are supervised or have been instructed concerning the safe use of the device and if they understand the hazards arising from its use. Children may not play with the device. Cleaning and maintenance operations may not be carried out by children without supervision.

2.4 Danger of not observing safety instructions

Not observing the safety information can endanger persons, the environment and the system. Not observing the safety instructions shall result in the loss of any and all claims to warranty.
Potential dangers include:

- Hazards to persons through electrical and mechanical effects.
- Failure of important system functions.
- Hazard to the environment from escaping fluids resulting from a leak.
- Failure of prescribed repair and maintenance work.

2.5 Safety-conscious working

Observe the safety instructions detailed in this manual, along with the current national accident prevention regulations. Should the system operator also have their own internal regulations, these must also be observed.

2.6 Safety instructions for the operator

- Any existing touch guard protecting moving parts may be neither removed nor shut down while the system is in operation.
- In the event of a fluid leak, any fluids must be collected or diverted in a way that prevents hazards to persons and the environment from arising.

- Prevent hazards arising from electrical energy.
- Observe the instructions in local or general regulations (e.g. IEC, VDE, etc.), and those of the local energy supplier.
- In the event of hazards arising from the system due to contact with hot or cold parts, these parts must be fitted with a touch guard.
- Keep flammable substances away from the product.

2.7 Safety instructions for installation and maintenance work

The system operator is responsible for ensuring that all installation and maintenance work is carried out by qualified personnel. These persons must also have familiarised themselves in advance with the product using the operating instructions. Conducting work on the pump is only permitted when the system is shut down.

Ensure that the device is securely disconnected from the power supply. Disconnect the device plug to achieve this. Prescribed instructions for shutting down the device can be found in the operating instructions. All protective mechanisms, such as a touch guard, must be correctly reattached after work.

2.8 Unauthorised conversion and production of spare parts

Modification or conversion of the product is only permitted after prior consultation with the manufacturer. Only use original spare parts for repairs. Only use accessories that have

been approved by the manufacturer. The manufacturer shall bear no liability for any consequences resulting from the use of other parts.

2.9 Unpermitted operation

If the pump is disconnected from the power supply, wait at least 1 minute before reactivating. Otherwise, the pump's inrush current limit has no effect, which can lead to functional errors or damage to any connected heating controller. The pump's operational safety can only be ensured if it is used as intended. Please observe section 4 of these operating instructions here. Ensure compliance with the limit values detailed in the technical data.

3 Transport and Storage

After receiving the product, inspect it immediately for damage caused in transport. Should you detect any transport damage, assert a claim with the haulier.

Incorrect transport and storage can lead to personal injury or damage to the product.

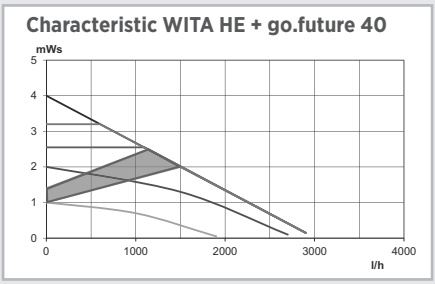
- **Protect the product against frost, moisture and damage during transport and storage.**
- **Only carry the pump by the pump housing, and never by the connection cable or terminal box.**
- **If the packaging weakens due to moisture, this can lead to the pump falling out and causing severe injury**

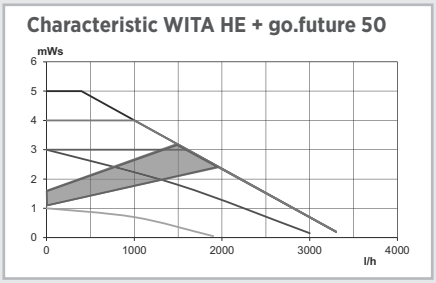
4 Intended use

The energy-saving WITA HE + go.future pumps are designed to support the flow of hot water in central heating systems, and are also suitable for pumping thinned media in industry and trade. They are also suitable for use with solar systems.

5 Information on product

5.1 Technical data WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX





	HE + go.future 40-XX	HE + go.future 50-XX
Maximum elevation height	4.0 m	5.0 m
Maximum flow rate	2800 l	3300 l
Power consumption P1 (W)	4 - 23	4 – 32
Supply voltage	1 x 230V 50Hz	
Noise level	< 43 dB(A)	
Energy efficiency index (EEI)	≤ 0.20	
Protection type	IP 42	
Thermal class	TF 110	
Ambient temperature	0°C to 40°C	
Medium temperature	+5 to 110°C	
Maximum system pressure	10 bar (1MPa)	
Permitted pumped media	Heating water according to VDI 2035 Water/glycol mixture 1:1	

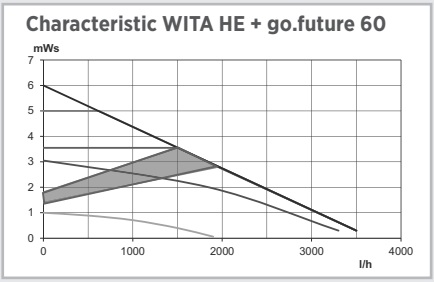
Supply pressure

Medium temperature	Minimum supply pressure		
< 75 °C	0.05 bar	0.005 MPa	0.5 m
75 °C - 90 °C	0.3 bar	0.03 MPa	3.0 m
90 °C - 110 °C	1.1 bar	0.11 MPa	11.0 m

Acceptable range of temperature

Temperature range at maximum ambient temperature	Permissible medium temperature
25 °C	5 °C to 110 °C
40 °C	5 °C to 95 °C

5.1 Technical data WITA HE + go.future 60-XX



HE + go.future 60-XX

Maximum elevation height	6.0 m
Maximum flow	3500 l/h
Power consumption P1 (W)	3 - 41
Supply voltage	1 x 230V 50Hz
Noise level	< 43 dB(A)
EEI	≤ 0.20
Protection type	IP 42
Thermal class	TF 110
Ambient temperature	0°C to 40°C
Medium temperature	+5 to 110°C
Maximum system pressure	10 bar (1MPa)
Permitted pumped media	Heating water according to VDI 2035 Water/glycol mixture 1:1

Supply pressure

Medium temperature	Minimum supply pressure		
< 75 °C	0.05 bar	0.005 MPa	0.5 m
75 °C - 90 °C	0.3 bar	0.03 MPa	3.0 m
90 °C - 110 °C	1.1 bar	0.11 MPa	11.0 m

Acceptable range of temperature

Temperature range at maximum ambient temperature	Permissible medium temperature
25 °C	5 °C to 110 °C
40 °C	5 °C to 95 °C

Attention! The use of unsuitable media can destroy the pump and result in health damage. It is essential to observe the manufacturer's information and safety data sheets!

Advice

5.2 Delivery range

- original assembly and operating manuals
- pump
- 2 flat gaskets
- Pump plug
- Insulation

6 Pump description

Traditional pumps account for 10 to 20% of electricity consumption in an average household. Together with the HE + go.future series of pumps, we have developed a circulation pump with an energy efficiency index ≤ 0.20. Thanks to the use of these pumps, energy consumption can be reduced by up to approx. 80% compared to a traditional circulation pump. The hydraulic power is kept at almost the same level as in the case of standard pumps. The pump power is adjusted to the actual demand as it works according to the proportional pressure principle.

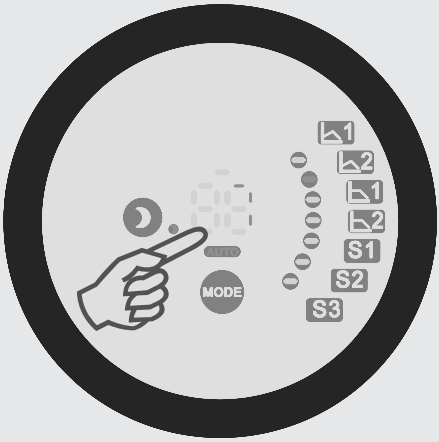
7 Pump settings and capacity

Description of the operating elements

7.1 Buttons

All pump functions can be controlled with just two buttons.
Lower „MODE" button can be used to change the level of work and the button can be used to switch on and off the night reduction mode.

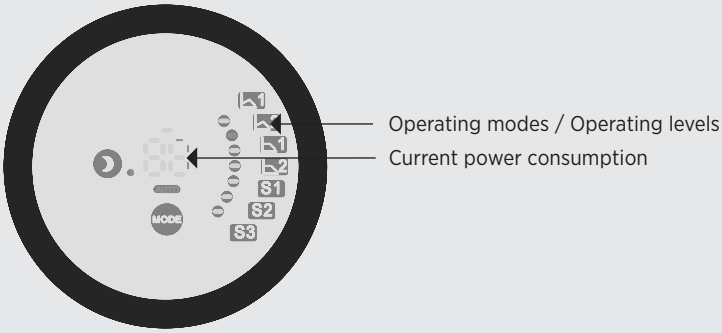
7.1.1 Service mode, setting the capacity range



In service mode, the capacity range can be changed to 4m, 5m and 6m.

- The pump must be disconnected from the 230V mains voltage for at least 15 seconds.
- Connect the pump to the 230V mains voltage.
- Within 3 seconds press MODE buttons simultaneously.
- Then release both buttons.
- Select the capacity range with the and buttons.
- 2 = 5m
- 1 = 4m
- 0 = 6m
- The pump must be disconnected from the 230V mains voltage for at least 15 seconds.
- Connect the pump to the 230V mains voltage.
- Pressing the MODE button > 3 seconds displays the set operating level.

7.2 Display

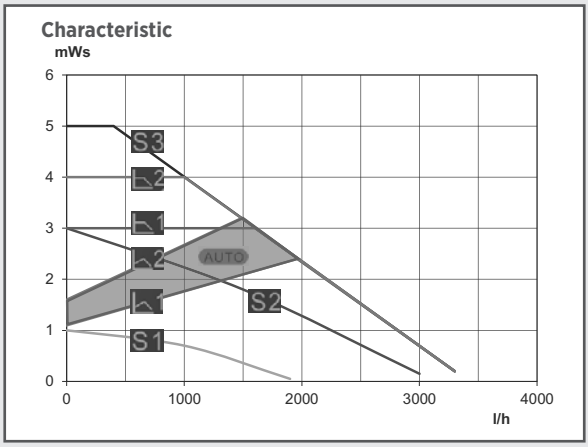


7.3 Selection of the operating mode and operating level

1. Constant speed mode
2. In this operating mode, the pump runs at a constant rotational speed over the entire characteristic curve.
3. Constant pressure mode
4. In this type of adjustment, the pressure generated by the pump is kept at a constant level. This type of adjustment is especially suitable for use in underfloor heating systems.
5. Proportional pressure mode
   The pump is controlled by the proportional-pressure method.
   The pump is controlled by the proportional pressure method. In this case, the pressure generated by the pump is adapted to the changing flow rate. This operating mode is especially useful when the pump is to be used as a circulation pump for heating.
6. AUTO Smartadapt function is it is particularly suitable for underfloor heating systems and two-circuit heating systems.
   In AUTO operating mode the pump capacity is automatically adjusted to the actual flow rate required by the system.
   The pump capacity changes gradually until the optimum capacity range is reached.
   Start the pump at least one week in advance in the "AUTO Auto-adaptation" mode. The heating system responds very slowly so that the optimal range of capacity does not adjust optimally in minutes or hours, but the process may take more than one week.
   The SMARTADAPT operating mode is suitable for approx. 80% of underfloor and two-pipe heating systems.

The pump is factory-set to the highest constant rotational speed.
A short press of the MODE button (<1 sec.) signals change of the setting to the electronics.
The LEDs light up to indicate the operating mode and the operating level. Pressing the MODE button briefly repeatedly switches between constant speed, constant pressure, proportional pressure and AUTO operating modes.
The selected operating mode is signalled by a given LED with a characteristic symbol.

- Proportional pressure 1
- Proportional pressure 2
- Constant pressure 1
- Constant pressure 2
- Constant rotational speed 1
- Constant rotational speed 2
- Constant rotational speed 3
- SMARTADAPT
- Night reduction



7.4 Automatic night power reduction

Assumptions for automatic power reduction at night:
Pumps installed in gas boilers with only a small water capacity must never be set to automatic night power reduction:
If the heating system does not provide enough heat to the radiators, check whether the automatic night reduction function is active. If necessary, deactivate automatic night reduction.
To ensure correct functioning of the night power reduction, the following assumptions must be met:

1. The pump must be installed in the flow.
2. The heating system must be equipped with automatic flow temperature control.

Operation of automatic night power reduction

To switch on night power reduction press the button “ ? ”. If the left highest LED with a sun/moon symbol is lit, night power reduction has been activated and the pump automatically switches from normal operation to night power reduction. The switch depends on the flow temperature.
The pump automatically switches to automatic night power reduction if the flow temperature drops by more than 15° -20° C within 1 hour.
When the flow temperature increases again by 3°C, the pump immediately returns to normal operation.
To deactivate the night power reduction function, press the lower button “? ? ” again.

8 Assembly

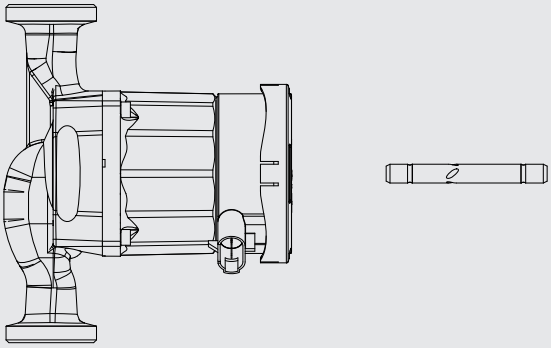


Fig. 1

Assembly the pump engine in a horizontal position with the power disconnected (the direction arrow on the pump body shows the direction of flow) (fig. 1).
When carrying out thermal insulation work, make sure that the pump engine and the electronics body are not insulated.
If the assembly position is to be changed, the engine case must be rotated as follows (fig. 2a to 2d):

- Loosen the hexagon socket screws
- Rotate the engine case
- Resrew and tighten the hexagon socket screws.

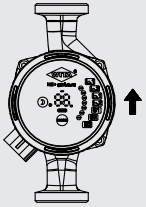


Fig. 2a

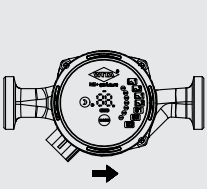


Fig. 2b

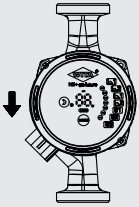


Fig. 2c

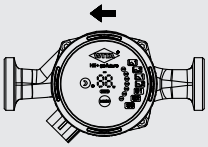


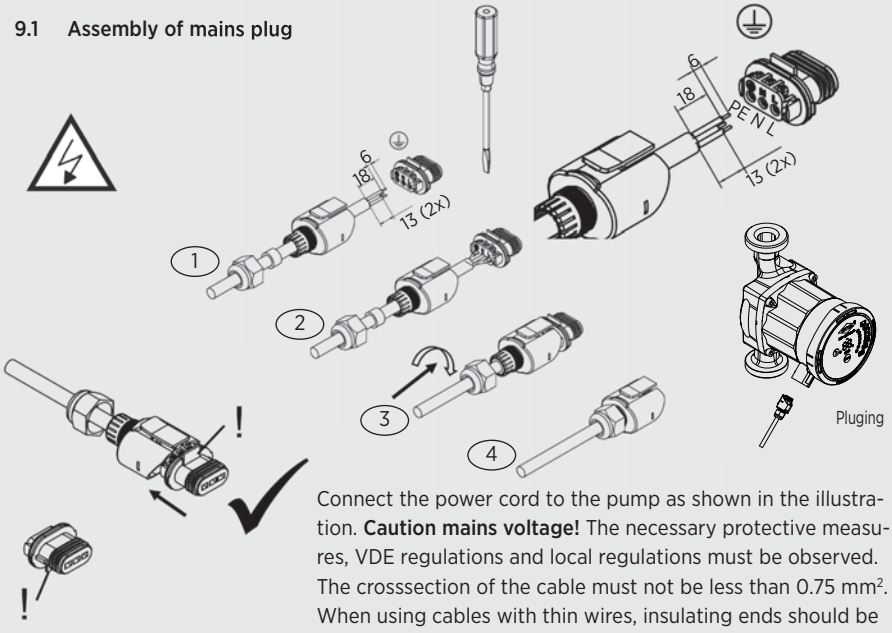
Fig. 2d

9 Electrical connection

Attention danger to life!
Incorrect assembly and incorrect electrical connection can be life-threatening.
Electricity hazards must be ruled out.

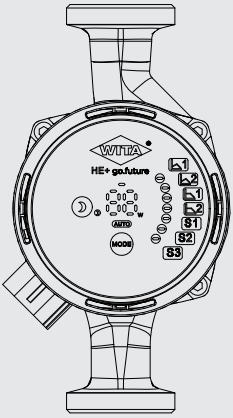
- **Assembly and electrical connection may only be performed by qualified personnel and in accordance with the applicable regulations (e.g. IEC, VDE, etc.)!**
- **The type of current and voltage must comply with the data on the rating plate.**
- **Comply with the regulations of the local power supply company!**
- **Comply with the accident prevention regulations!**
- **Never pull on the power cord.**
- **Do not bend the cord.**
- **Do not place any objects on the cord.**
- **When the pump is used in systems with temperatures above 90°C, a connection cable that is suitably resistant to high temperature must be used.**
- **There is a risk of sharp and jagged edges during assembly.**
- **Never transport by holding the power cord.**
- **There is a risk of injury from dropping the pump.**

9.1 Assembly of mains plug



Connect the power cord to the pump as shown in the illustration. **Caution mains voltage!** The necessary protective measures, VDE regulations and local regulations must be observed. The crosssection of the cable must not be less than 0.75 mm². When using cables with thin wires, insulating ends should be used.

10 Filling and venting the system



The system must be properly filled and vented.
To vent the pump, the pump should run at its highest level for approx. 15 minutes.
After this procedure, you can set the pump to the desired control mode.

Advice

Incorrect venting will result in increased noise during pump and system operation.

Warning! Danger of burns!
Depending on the operating status of the system, the entire pump can become very hot.

11 Maintenance/Service

Before carrying out maintenance, cleaning and repair work, disconnect the system from the power supply and secure it against being switched on again by unauthorized persons.

At high water temperatures and system pressures, wait for the pump to cool down beforehand. **There is a risk of burns!**

12 Malfunctions, causes and elimination

Maintenance work or repair attempts may only be performed by qualified personnel. Before carrying out maintenance, cleaning and repair work, disconnect the system from the power supply and secure it against being switched on again by unauthorized persons. At high water temperatures and system pressures, wait for the pump to cool down beforehand. **There is a risk of burns!**

Malfunction designation or pump error code	Possible cause	Remediation solution
The pump does not work, the display does not light up	Power error	Check the pump voltage. If necessary, switch the circuit breaker back on.
The pump works but delivers no water	Air in the system	Vent the pump (see page 33 in the manual).
	Closed gate valve	Open the gate valve
Noise in the system	Air in the system	Vent the system
	Too high pump power	Check pump settings
The pump is making noise	Air in the pump	Vent the pump (see page 33 in the manual)
	Too low pressure in the system	Increase the pressure of the supply
	Defective expansion vessel	Check the amount of gas in the expansion vessel
The building does not heat up	Incorrect pump setting	Increase the setpoint (see chapter 7.3 in the manual)
Pump settings cannot be changed	Program sequence error	Restore the pump to its initial state: • To do this, disconnect the pump from the power supply and wait at least 15 seconds. • Restore power • The highest constant level of the characteristic can be reset.
No automatic power adjustment in proportional pressure levels	An open overflow valve installed in the system makes it impossible to adjust	Remove or close the overflow valve, if possible.

13 Error codes

Pump error code	Possible cause	Remediation solution
E 0	Overtemperature/ blocked rotor	Allow the pump to cool down, check that the rotor can move freely. Possibly replace the pump.
E 2	Electronics malfunction	Restart the pump. Possibly replace the pump.
E 4	Insufficient power supply, overvoltage/undervoltage	Check voltage and power
P0 – P6	Electronics, engine malfunction	Replace the pump

If the malfunction cannot be remedied, contact your specialized dealer.

14 Disposal

The pump and its individual parts must not be disposed of with the municipal waste, but must be disposed of in an environmentally friendly manner! To do this, use the services of public or private waste disposal companies.
In the "Download" tab on our website you will find a list of materials from which our products are made. (www.wita.de).

Advice

Spis treści

1 Deklaracja zgodności 39
2 Wskazówki bezpieczeństwa 40
2.1 Informacje ogólne 40
2.2 Oznaczenie symboli w instrukcji obsługi 40
2.3 Kwalifikacje personelu 41
2.4 Zagrożenia w przypadku nieprzestrzegania instrukcji bezpieczeństwa 42
2.5 Bezpieczna praca 42
2.6 Wskazówki bezpieczeństwa dla użytkownika 42
2.7 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące montażu i prac konserwacyjnych 43
2.8 Samowolna przebudowa i części zamienne 43
2.9 Niewłaściwa obsługa 44
3 Transport i magazynowanie 44
4 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem 45
5 Informacje o produkcie 46
5.1 Dane techniczne WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX 45
5.1 Dane techniczne WITA HE + go.future 60-XX 46
5.2 Zakres dostawy 46
6 Opis pompy 47
7 Ustawienia i wydajność pompy 47
7.1 Przyciski 47
7.1.1 Tryb obsługi, ustawianie zakresu wydajności 47
7.2 Wyświetlacz 48
7.3 Wybór trybu pracy i poziomu pracy 48
7.4 Automatyczna redukcja mocy w nocy 50
8 Montaż 51
9 Przyłącze elektryczne 52
9.1 Montaż wtyczki sieciowej 52
10 Napełnianie i odpowietrzanie instalacji 53
11 Konserwacja/Serwis 53
12 Usterki, ich przyczyny i usuwanie 54
13 Kody błędu 55
14 Utylizacja 55

DEKLARACJA ZGODNOŚCI

Producent:	**Wita Sp. z o.o.** **86-005 Białe Błota,** **Zielonka ul. Biznesowa 22**
Wyrób:	**Pompa centralnego ogrzewania**
Typ:	**WITA HE + go.future**
Model :	**40-XX, 50-XX, 60-XX**

Deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że wyżej wymienione produkty, do których odnosi się niniejsza Deklaracja zgodności, spełniają następujące normy i wytyczne:

Dyrektywa w sprawie kompatybilności elektromagnetycznej 2014/30/EU
EN 55014-1 : 2006 + A1 : 2009 + A2 : 2011
EN 55014-2 : 1997 + A1 : 2001 + A2 : 2008
EN 61000-3-2 : 2014
EN 61000-3-3 : 2013
Dyrektywa niskonapięciowa 2014/35/EU
Dyrektywa dotycząca produktów zużywających energię 2009/125/WE
Wymogi ekoprojektu 641/2009 und 622/2012
EN 16297-1 : 2012
EN 16297-2 : 2012
EN 60335-1 : 2012
EN 60335-2-51 : 2003 + A1 : 2008 + A2 : 2012
RoHS 2011/65/EU

Deklaracja jest składana w imieniu producenta przez:

Frank Kerstan
Prokurent

Zielonka, 02.11.2021

2 Wskazówki bezpieczeństwa

2.1 Informacje ogólne

Niniejsza instrukcja montażu i obsługi jest elementem składowym produktu i zawiera podstawowe informacje, do których należy się stosować podczas montażu, użytkowania i konserwacji.
Dlatego przed rozpoczęciem instalacji konieczne jest zapoznanie się z nią instalatora oraz personelu, wzgl. użytkownika.
Przestrzegać należy nie tylko ogólnych wskazówek bezpieczeństwa zawartych w punkcie 2, ale także wymienionych w innych rozdziałach wskazówek specjalnych.
W przypadku dokonania zmiany, która nie została z nami wcześniej skonsultowana, traci ona swoją ważność.

2.2 Oznaczenie symboli w instrukcji obsługi

Ogólny symbol niebezpieczeństwa. Ostrzeżenie! Niebezpieczeństwo powstania uszczerbku na zdrowiu! Należy przestrzegać przepisów zapobiegania wypadkom.

Ostrzeżenie! Niebezpieczeństwo wysokiego napięcia!Należy wykluczyć zagrożenia wynikające z występowania wysokiego napięcia. Należy przestrzegać krajowych oraz wewnętrznych przepisów i zasad ochrony przeciwporażeniowej.

Wskazówka

Tutaj zawarte są przydatne wskazówki dotyczące użytkowania produktu. Wskazują one na możliwość wystąpienia trudności, mają zapewnić bezpieczną pracę.

Bezpośrednio na produkcie znajdują się zamieszczone wskazówki, np.:
- strzałka wskazująca kierunek obrotów
- tabliczka znamionowa
- należy bezwzględnie przestrzegać oznakowania przyłączy, muszą być czytelne.

2.3 Kwalifikacje personelu

Personel odpowiedzialny za montaż, obsługę i konserwację musi posiadać odpowiednie kwalifikacje. Użytkownik jest zobowiązany określić zakres odpowiedzialności i zapewnić nadzór personelu. Jeśli personel nie będzie posiadał niezbędnej wiedzy, należy go odpowiednio przeszkolić.

To urządzenie może być użytkowane wyłącznie przez **dzieci** w wieku od 8 lat wzwyż oraz osoby o ograniczonych umiejętnościach fizycznych, sensorycznych, mentalnych, lub też nie posiadających doświadczenia i wiedzy, jeśli znajdują się one pod opieką lub zostały przeszkolone odnośnie bezpiecznej obsługi urządzenia oraz są świadome niebezpieczeństw z tego wynikających. **Dzieci** nie mogą bawić się urządzeniem. Czyszczenie i konserwacja nie mogą być przeprowadzane przez **dzieci** bez nadzoru.

2.4 Zagrożenia w przypadku nieprzestrzegania instrukcji bezpieczeństwa

Nieprzestrzeganie informacji dotyczących bezpieczeństwa może zagrozić osobom, środowisku i systemowi. Nieprzestrzeganie instrukcji dotyczących bezpieczeństwa spowoduje utratę jakichkolwiek roszczeń gwarancyjnych.
Potencjalne zagrożenia obejmują:

- zagrożenie dla osób wskutek oddziaływań elektrycznych i mechanicznych,
- awarie ważnych funkcji systemu,
- zagrożenie dla środowiska z powodu przedostających się płynów w wyniku wycieku.
- zaniechanie wykonania zalecanej naprawy i pracy konserwacyjnej.

2.5 Bezpieczna praca

Należy przestrzegać przedstawionych w tej instrukcji wskazówek bezpieczeństwa oraz krajowych przepisów zapobiegania wypadkom. Jeśli istnieją wewnętrzne przepisy w zakładzie użytkownika, należy się także do nich stosować.

2.6 Wskazówki bezpieczeństwa dla użytkownika

- podczas pracy urządzenia nie wolno demontować lub wyłączać ewent. występujących elementów chroniących przed kontaktem z poruszającymi się częściami,
- jeśli wskutek nieszczelności dojdzie do wycieku cieczy, należy ją zneutralizować, aby nie doszło do zagrożeń dla osób lub środowiska,

- należy wyeliminować zagrożenia związane ze skutkami działania energii elektrycznej. Tutaj należy stosować się do przepisów i zasad ochrony przeciwporażeniowej,

- jeżeli podczas pracy urządzenia jego podzespoły będą silnie się nagrzewały, lub nadmiernie oziębiały, konieczne jest zamontowanie dodatkowych osłon ochronnych,
- materiały łatwopalne należy przechowywać z dala od produktu

2.7 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące montażu i prac konserwacyjnych

Użytkownik urządzenia jest odpowiedzialny za to, aby wszelkie prace montażowe i konserwacyjne wykonywane były przez wykwalifikowany personel. Konieczne jest uprzednie zapoznanie się z instrukcją obsługi produktu. W/w prace mogą być wykonywane wyłącznie na wyłączonym urządzeniu. Zalecane kroki postępowania dotyczące unieruchomienia znajdują się w instrukcji obsługi. Po zakończeniu prac należy ponownie zamontować wszelkie elementy ochronne, jak np.: osłony ochronne, przed bezpośrednim kontaktem.

2.8 Samowolna przebudowa i części zamienne

Zmiany lub przebudowa produktu dopuszczalne są wyłącznie po uprzedniej konsultacji z producentem. Napraw należy dokonywać używając wyłącznie oryginalnych części zamiennych. Wykorzystywany osprzęt musi być dopuszczony przez producenta. Jeśli stosowane będą części innego pochodzenia,

wówczas odpowiedzialność producenta z tytułu powstania ewentualnych skutków będzie wykluczona.

2.9 Niewłaściwa obsługa

Gdy pompa zostanie odłączona od sieci należy przed jej ponownym podłączeniem odczekać czas co najmniej 1 minuty. Nie zastosowanie się do tego, może skutkować zakłóceniami działania lub uszkodzeniem podłączonego regulatora. Bezpieczeństwo pracy pompy zagwarantowane jest wyłącznie przy użytkowaniu zgodnym z przeznaczeniem. Należy stosować się do punktu 4 niniejszej instrukcji obsługi. Wartości graniczne podane w danych technicznych muszą być bezwzględnie przestrzegane.

3 Transport i magazynowanie

Produkt niezwłocznie po otrzymaniu należy skontrolować pod względem uszkodzeń powstałych podczas transportu. Jeśli okaże się, iż takowe występują, należy zwrócić się do firmy spedycyjnej.

Nieodpowiedni sposób transportowania i magazynowania może prowadzić do powstania uszczerbku na zdrowiu lub uszkodzeń produktu.

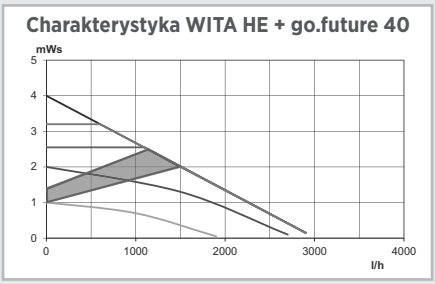
- **podczas magazynowania i transportu produkt należy chronić przed mrozem, wilgocią i uszkodzeniami.**
- **pompy nie należy chwytać za przewód zasilający lub skrzynkę elektryczną, a wyłącznie za korpus.**
- **jeśli opakowanie kartonowe zmiękło na skutek zbyt wysokiej wilgotności, wypadnięcie pompy może spowodować poważne obrażenia ciała.**

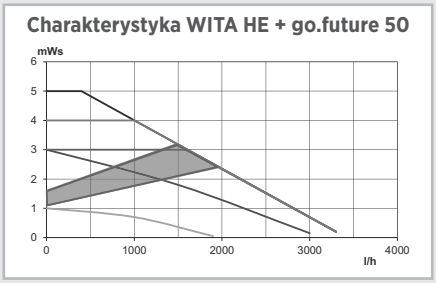
4 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Energooszczędne pompy WITA HE + go.future są skonstruowane w celu wspomagania przepływu ciepłej wody w instalacjach centralnego ogrzewania, nadają się również do tłoczenia rozrzedzonych mediów w przemyśle i rzemiośle. Są także przystosowane do użytku z instalacjami solarnymi.

5 Informacje o produkcie

5.1 Dane techniczne WITA HE + go.future 40-XX | 50-XX





	HE + go.future 40-XX	HE + go.future 50-XX
Maksymalna wysokość podnoszenia	4,0 m	5,0 m
Maksymalny przepływ	2800 l	3300 l
Pobór mocy P1 (W)	4 - 23	4 – 32
Napięcie zasilania	1 x 230V 50Hz	
Poziom hałasu	< 43 dB(A)	
Współczynnik efektywności energetycznej (EEI)	≤ 0,20	
Rodzaj ochrony	IP 42	
Klasa cieplna	TF 110	
Temperatura otoczenia	0°C do 40°C	
Temperatura medium	+5 do 110°C	
Maksymalne ciśnienie instalacji	10 bar (1MPa)	
Dopuszczalne media przetłaczane	Woda instalacji grzewczej według VDI 2035 mieszanka woda/glikol 1:1	

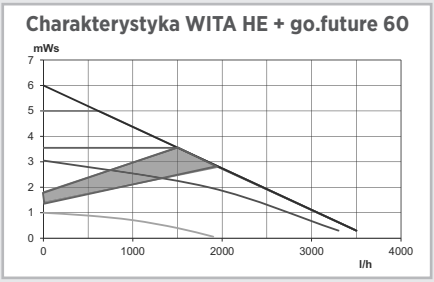
Ciśnienie zasilania

Temperatura medium	Minimalne ciśnienie zasilania		
< 75 °C	0,05 bar	0,005 MPa	0,5 m
75 °C - 90 °C	0,3 bar	0,03 MPa	3,0 m
90 °C - 110 °C	1,1 bar	0,11 MPa	11,0 m

Dopuszczalny zakres temperatur

Zakres temperatur przy maksymalnej temperaturze otoczenia	Dopuszczalna temperatura medium
25 °C	5 °C do 110 °C
40 °C	5 °C do 95 °C

5.1 Dane techniczne WITA HE + go.future 60-XX



HE + go.future 60-XX

Maksymalna wysokość podnoszenia	6,0 m
Maksymalny przepływ	3500 l/h
Pobór mocy P1 (W)	3 - 41
Napięcie zasilania	1 x 230V 50Hz
Poziom hałasu	< 43 dB(A)
Współczynnik efektywności energetycznej (EEI)	≤ 0,20
Rodzaj ochrony	IP 42
Klasa cieplna	TF 110
Temperatura otoczenia	0°C do 40°C
Temperatura medium	+5 do 110°C
Maksymalne ciśnienie instalacji	10 bar (1MPa)
Dopuszczalne media przetłaczane	Woda instalacji grzewczej według VDI 2035 mieszanka woda/glikol 1:1

Ciśnienie zasilania

Temperatura medium	Minimalne ciśnienie zasilania		
< 75 °C	0,05 bar	0,005 MPa	0,5 m
75 °C - 90 °C	0,3 bar	0,03 MPa	3,0 m
90 °C - 110 °C	1,1 bar	0,11 MPa	11,0 m

Dopuszczalny zakres temperatur

Zakres temperatur przy maksymalnej temperaturze otoczenia	Dopuszczalna temperatura medium
25 °C	5 °C do 110 °C
40 °C	5 °C do 95 °C

Uwaga! Stosowanie nieodpowiednich mediów może doprowadzić do zniszczenia pompy oraz powstania uszczerbku na zdrowiu. Należy koniecznie przestrzegać danych producenta oraz kart charakterystyki!

Wskazówka

5.2 Zakres dostawy

- oryginalna instrukcja montażu i obsługi
- pompa
- 2 uszczelki płaskie
- wtyczka pompy
- izolacja

6 Opis pompy

W przeciętnym gospodarstwie domowym od 10 do 20% zużycia energii elektrycznej przypada na pompy tradycyjne. Wraz z serią pomp HE + go.future stworzyliśmy pompę cyrkulacyjną, której współczynnik efektywności energetycznej ≤ 0,20. Dzięki zastosowaniu tych pomp można zredukować zużycie energii nawet o ok. 80% w porównaniu z tradycyjną pompą obiegową. Przy czym moc hydrauliczną utrzymano na niemal tym samym poziomie, co w przypadku pomp standardowych. Moc pompy dopasowywana jest do rzeczywistego zapotrzebowania, gdyż pracuje zgodnie z zasadą proporcjonalnego ciśnienia.

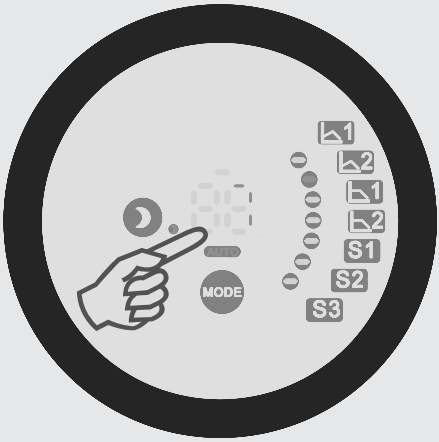
7 Ustawienia i wydajność pompy

Opis elementów obsługowych

7.1 Przyciski

Wszystkimi funkcjami pompy steruje się wyłącznie za pomocą dwóch przycisków.
Dolny przycisk „MODE" może być użyty do zmiany poziomu pracy, a przycisk ◗ może być użyty do włączania i wyłączania redukcji mocy w nocy.

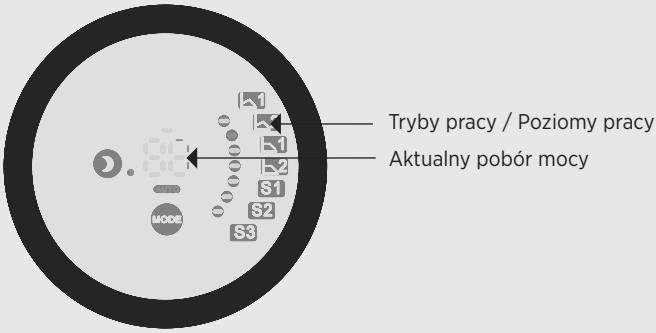
7.1.1 Tryb obsługi, ustawianie zakresu wydajności



W trybie obsługi zakres wydajności można zmienić na 4 m, 5m i 6 m.

- Pompa musi zostać odłączona od napięcia sieciowego 230V na co najmniej 15 sekund.
- Podłączyć pompę do napięcia sieciowego 230V.
- W ciągu 3 sekund nacisnąć jednocześnie przyciski MODE i ◗.
- Następnie puścić oba przyciski.
- Wybrać zakres wydajności przyciskami MODE i ◗ .
- 2 = 5m
- 1 = 4m
- 0 = 6m
- Pompa musi zostać odłączona od napięcia sieciowego 230V na co najmniej 15 sekund.
- Podłączyć pompę do napięcia sieciowego 230V.
- Przyciśnięcie przycisku MODE > 3 sekundy powoduje wyświetlenie ustawionego poziomu pracy.

7.2 Wyświetlacz

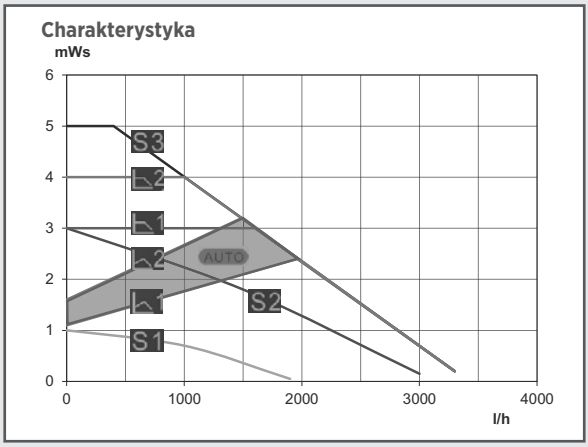


7.3 Wybór trybu pracy i poziomu pracy

1. Tryb stałej prędkości obrotowej
   W tym trybie pracy pompa pracuje ze jedności stałą prędkością obrotową w całym zakresie charakterystyki.
2. Tryb stałego ciśnienia
   W tym typie regulacji ciśnienie wytwarzane przez pompę jest utrzymywane na stałym poziomie. Ten typ regulacji jest szczególnie przydatny do pracy w systemach ogrzewania podłogowego.
3. Tryb proporcjonalnego ciśnienia
   Pompa sterowana jest metodą proporcjonalnociśnieniową.
   W tym przypadku ciśnienie wytwarzane przez pompę jest dostosowane do zmieniającego się natężenia przepływu. Ten tryb pracy jest szczególnie przydatny, gdy pompa ma służyć jako pompa obiegowa do ogrzewania.
4. Funkcja AUTO Smartadapt nadaje się w szczególności do systemów ogrzewania podłogowego oraz dwuprzewodowych systemów grzewczych.
   W trybie pracy AUTO, wydajność pompy automatycznie dostosowuje się do rzeczywistego natężenia przepływu wymaganego przez system.
   Wydajność pompy zmienia się stopniowo, aż do osiągnięcia optymalnego zakresu wydajności.
   Uruchomić pompę co najmniej tydzień wcześniej w trybie „AUTO Autoadaptacja". System grzewczy reaguje bardzo powoli, tak że optymalny zakres wydajności nie dostosowuje się optymalnie w ciągu minut lub godzin, ale proces ten może trwać dłużej niż jeden tydzień.
   Tryb pracy SMARTADAPT jest odpowiedni dla ok. 80% instalacji ogrzewania podłogowego i dwururowego.

Pompa jest fabrycznie ustawiona na najwyższą stałą prędkość obrotową.
Krótkie naciśnięcie przycisku MODE (< 1 sek.) sygnalizuje elektronice zmianę ustawienia. Zapalają się diody LED sygnalizujące tryb pracy i stopień pracy. Wielokrotne krótkie naciśnięcie przycisku MODE powoduje ciągłe przełączanie pomiędzy trybami pracy stałej prędkości obrotowej, stałego ciśnienia, proporcjonalnego ciśnienia i AUTO.
Wybrany tryb pracy jest sygnalizowany przez odpowiednią diodę LED z charakterystycznym symbolem.

- Ciśnienie proporcjonalne 1
- Ciśnienie proporcjonalne 2
- Ciśnienie stałe 1
- Ciśnienie stałe 2
- Stała prędkość obrotowa 1
- Stała prędkość obrotowa 2
- Stała prędkość obrotowa 3
- SMARTADAPT
- Redukcja mocy w nocy



7.4 Automatyczna redukcja mocy w nocy

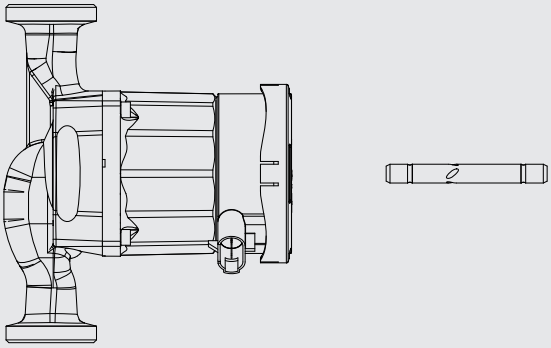
Założenia dla automatycznej redukcji mocy w nocy:
Pompy zainstalowane w kotłach gazowych, które mają tylko niewielką pojemność wodną, nie mogą być nigdy ustawione na automatyczną redukcję mocy w nocy:
Jeżeli instalacja grzewcza nie dostarcza wystarczającej ilości ciepła do grzejników, należy sprawdzić, czy aktywna jest funkcja automatycznej redukcji mocy w nocy. W razie potrzeby należy wyłączyć automatyczną redukcję mocy w nocy.
Aby zapewnić prawidłowe funkcjonowanie redukcji mocy w nocy, należy spełnić następujące założenia:

1. Pompa musi być zainstalowana w przepływie.
2. Instalacja grzewcza musi być wyposażona w automatyczną regulację temperatury zasilania.

Działanie automatycznej redukcji mocy w nocy

Aby włączyć redukcję mocy w nocy, naciśnij przycisk „ “. Jeżeli świeci się najwyżej położona dioda LED z lewej z symbolem słońca/księżyca, to redukcja mocy w nocy została uruchomiona i pompa automatycznie przełącza się z normalnego trybu pracy w tryb redukcji mocy w nocy.
Przełączanie zależy od temperatury zasilania.
Pompa automatycznie przełącza się na automatyczną redukcję mocy w nocy, jeżeli temperatura zasilania spadnie o więcej niż 15°-20°C w ciągu 1 godziny.
Gdy temperatura zasilania wzrośnie ponownie o 3°C, pompa niezwłocznie powraca do normalnego trybu pracy.
Aby wyłączyć funkcję redukcję mocy w nocy, należy ponownie nacisnąć dolny przycisk „ “.

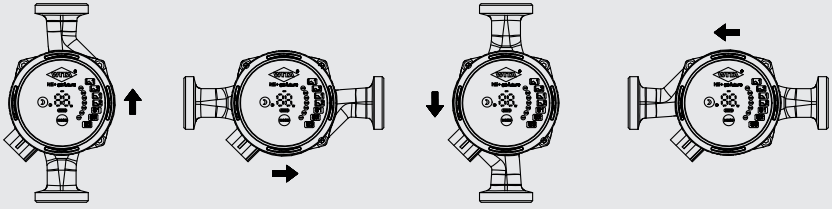
8 Montaż



Il. 1

Dokonać montażu z silnikiem pompy w pozycji poziomej przy wyłączonym napięciu (strzałka kierunkowa na korpusie pompy wskazuje kierunek przepływu) (il. 1).
Podczas wykonywania prac termoizolacyjnych należy zwrócić uwagę, aby silnik pompy i obudowa elektroniki nie były izolowane.
Jeżeli pozycja montażowa ma zostać zmieniona, należy obrócić obudowę silnika w następujący sposób (il. 2a do 2d):

- Poluzować śruby z gniazdem sześciokątnym
- Obrócić obudowę silnika
- Ponownie wkręcić i dokręcić śruby z gniazdem sześciokątnym.



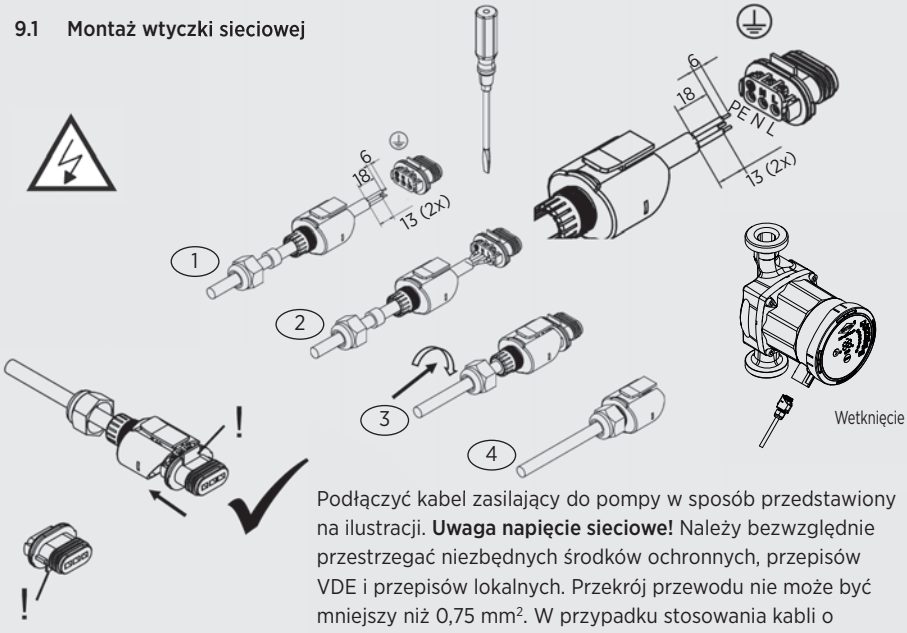
Il. 2a Il. 2b Il. 2c Il. 2d

9 Przyłącze elektryczne

Uwaga zagrożenie dla życia!
Nieprawidłowa instalacja i nieprawidłowe podłączenie elektryczne mogą stanowić zagrożenie dla życia. Należy wykluczyć zagrożenia związane z energią elektryczną.

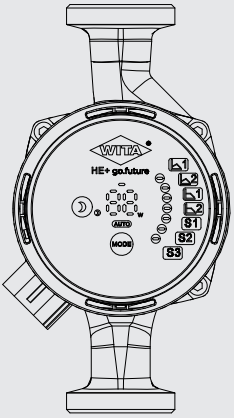
- **Instalacja i przyłącze elektryczne mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowany personel i zgodnie z obowiązującymi przepisami (np. IEC, VDE, itp.)!**
- **Rodzaj prądu i napięcia musi być zgodny z danymi na tabliczce znamionowej.**
- **Przestrzegać przepisów lokalnego zakładu energetycznego!**
- **Przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom!**
- **Nigdy nie ciągnąć za kabel zasilający.**
- **Nie zginać kabla.**
- **Nie stawiać żadnych przedmiotów na kablu.**
- **W przypadku stosowania pompy w instalacjach o temperaturze powyżej 90 °C należy zastosować odpowiednio odporny na ciepło kabel przyłączeniowy.**
- **Podczas montażu zagrożenie mogą stwarzać ostre krawędzie lub zadziory.**
- **Nigdy nie należy transportować pompy trzymając ją za kabel zasilający.**
- **Istnieje ryzyko obrażeń spowodowanych upadkiem pompy.**

9.1 Montaż wtyczki sieciowej



Podłączyć kabel zasilający do pompy w sposób przedstawiony na ilustracji. **Uwaga napięcie sieciowe!** Należy bezwzględnie przestrzegać niezbędnych środków ochronnych, przepisów VDE i przepisów lokalnych. Przekrój przewodu nie może być mniejszy niż 0,75 mm². W przypadku stosowania kabli o cienkich drutach należy stosować końcówki izolacyjne.

10 Napełnianie i odpowietrzanie instalacji



Należy prawidłowo napełnić i odpowietrzyć instalację. Aby odpowietrzyć pompę, pompa powinna pracować na najwyższym poziomie przez ok. 15 minut. Po tej procedurze można ustawić pompę na żądany tryb sterowania.

Wskazówka

Nieprawidłowe odpowietrzenie spowoduje powstanie zwiększonego hałasu podczas pracy pompy i instalacji.

Uwaga! Niebezpieczeństwo poparzenia!
W zależności od stanu pracy instalacji cała pompa może się mocno nagrzać.

11 Konserwacja/Serwis

Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych czyszczenia i napraw należy odłączyć system od zasilania i zabezpieczyć go przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione.

W przypadku wysokich temperatur wody oraz wysokich ciśnień w instalacji należy najpierw odczekać, aż pompa ostygnie. **Istnieje ryzyko poparzenia!**

12 Usterki, ich przyczyny i usuwanie

Prace związane z konserwacją oraz naprawami mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowany personel. Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych, czyszczenia i napraw należy odłączyć system od zasilania i zabezpieczyć go przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione. W przypadku wysokich temperatur wody oraz wysokich ciśnień w instalacji należy najpierw odczekać, aż pompa ostygnie. **Istnieje ryzyko poparzenia!**

Oznaczenie zakłócenia lub kod błędu pompy	**Możliwa przyczyna**	**Działanie zaradcze**
Pompa nie pracuje; wyświetlacz nie świeci się	Błąd zasilania	Skontrolować napięcie pompy. W razie potrzeby ponownie włączyć wyłącznik ochronny.
Pompa pracuje, ale nie dostarcza wody	Powietrze w instalacji	Odpowietrzyć pompę (patrz strona 51 instrukcji).
	Zamknięty zawór zasuwowy	Otworzyć zawór odcinający
Hałas w układzie	Powietrze w układzie	Odpowietrzyć układ.
	Zbyt wysoka moc pompy	Sprawdzić ustawienia pompy.
Pompa hałasuje	Powietrze w pompie	Odpowietrzyć pompę (patrz strona 51 instrukcji).
	Zbyt niskie ciśnienie w instalacji	Zwiększyć ciśnienie zasilania.
	Uszkodzone naczynie przeponowe	Sprawdzić objętość gazu w naczyniu przeponowym
Budynek nie nagrzewa się	Nieprawidłowe ustawienie pompy	Zwiększyć wartość zadaną (patrz rozdział 7.3 instrukcji).
Brak możliwości zmiany ustawień pompy	Błąd w sekwencji programu	Przywrócić pompę do stanu wyjściowego: • W tym celu odłączyć pompę od zasilania i odczekać co najmniej 15 sekund. • Przywrócić zasilanie • Najwyższy stały poziom charakterystyki może zostać zresetowany.
Brak automatycznej regulacji mocy wyjściowej w stopniach proporcjonalnych ciśnienia.	Otwarty zawór przelewowy zainstalowany w systemie uniemożliwia regulację	Jeśli to możliwe, usunąć lub zamknąć zawór przelewowy.

13 Kody błędu

Kod błędu pompy	Możliwa przyczyna	Działanie zaradcze
E 0	Nadmierna temperatura / zablokowany wirnik	Pozostawić pompę do ostygnięcia, sprawdzić, czy wirnik swobodnie się porusza. Ewentualnie wymienić pompę.
E 2	Usterka elektroniki	Zrestartować pompę. Ewentualnie wymienić pompę.
E 4	Niewystarczające zasilanie, nadnapięcie/podnapięcie	Sprawdzić napięcie i zasilanie
P0 – P6	Usterka elektroniki, silnika	Wymienić pompę.

Jeśli nie można usunąć usterki, należy skontaktować się z wyspecjalizowanym sprzedawcą.

14 Utylizacja

Wskazówka

Pompa i jej poszczególne części nie nadają się do wyrzucania do śmieci, lecz muszą być utylizowane w sposób przyjazny dla środowiska! W tym celu należy skorzystać z usług publicznych lub prywatnych firm zajmujących się usuwaniem odpadów. W zakładce „Do pobrania” na naszej stronie internetowej znajdą Państwo listę materiałów, z których wykonane są nasze produkty. (www.wita.de).

NUR ORIGINAL MIT DER RAUTE®

WITA - Wilhelm Taake GmbH

Böllingshöfen 85 | D-32549 Bad Oeynhausen
Tel.: +49 5734 512380 | Fax: +49 5734 1752
www.wita.de | info@wita.de

WITA Sp. z o.o.

Zielonka, ul. Biznesowa 22 | 86-005 Białe Błota
Tel.: + 52 564 09 00 | Fax: + 52 564 09 22
www.wita.pl | info@wita.pl

Stand 11/2021 · Produktionsbedingte Abweichungen in Maßen und Ausführungen behalten wir uns vor. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Updated on: 11/2021 · We reserve the right to deviations in dimensions and versions due to manufacturing reasons. Errors and technical changes reserved.

Od 11/2021. Zastrzega się możliwość różnic produkcyjnych w odniesieniu do wymiarów i wersji. Zastrzega się możliwość błędów i zmian technicznych.